SLUB
Wir führen Wissen.

Texte als Forschungsdaten

Status Quo und Potentiale in der Kooperation zwischen Forschung/Lehre und Informationsinfrastrukturen am Beispiel der Erschließung und Analyse historischer Texte an der TU Dresden / SLUB

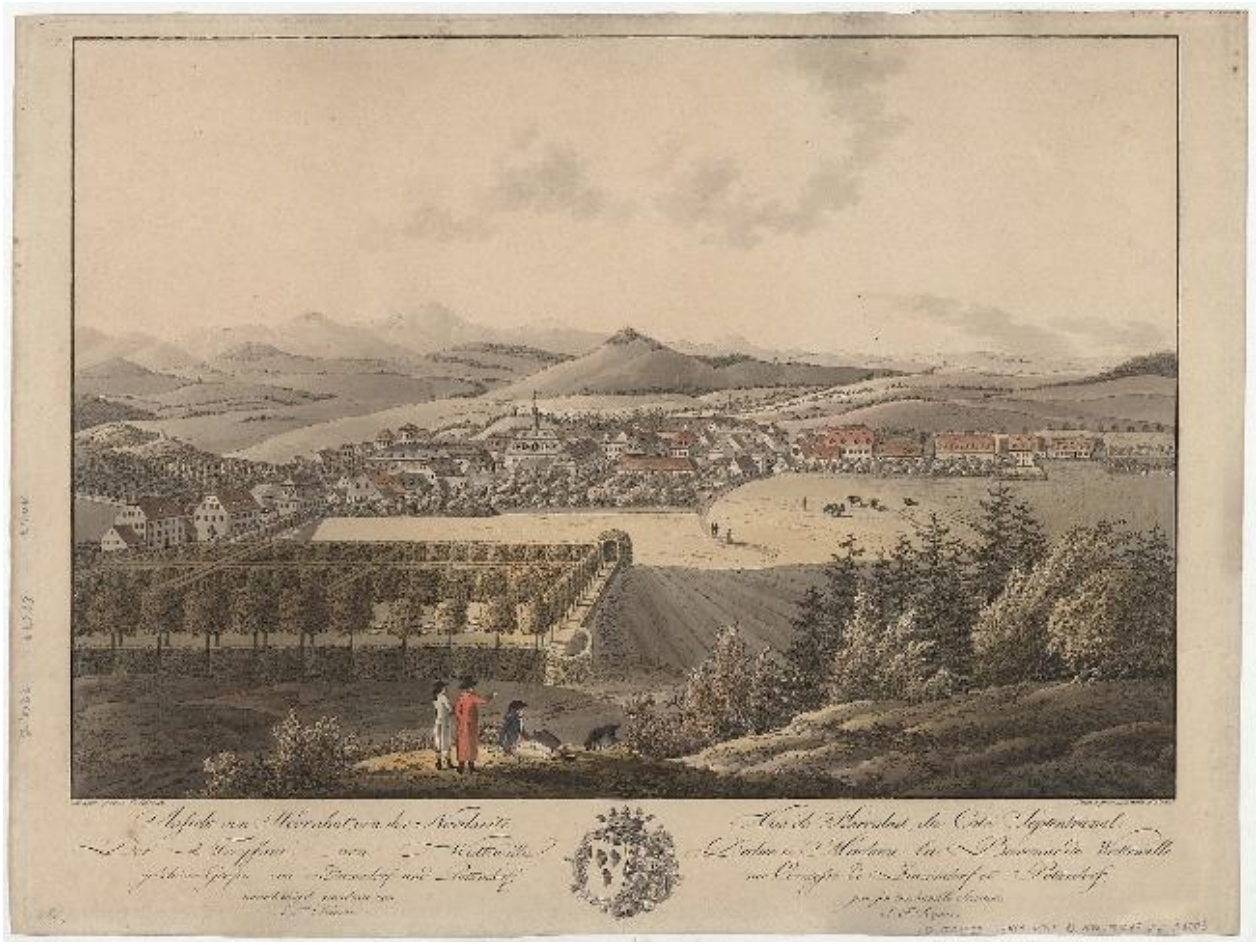
Beitrag zur Tagung „Forschungsdaten in der Geschichtswissenschaft“ (Paderborn 7.-8.6. 2018)

7. Juni 2018
Matti Stöhr, SLUB Dresden

Anlass

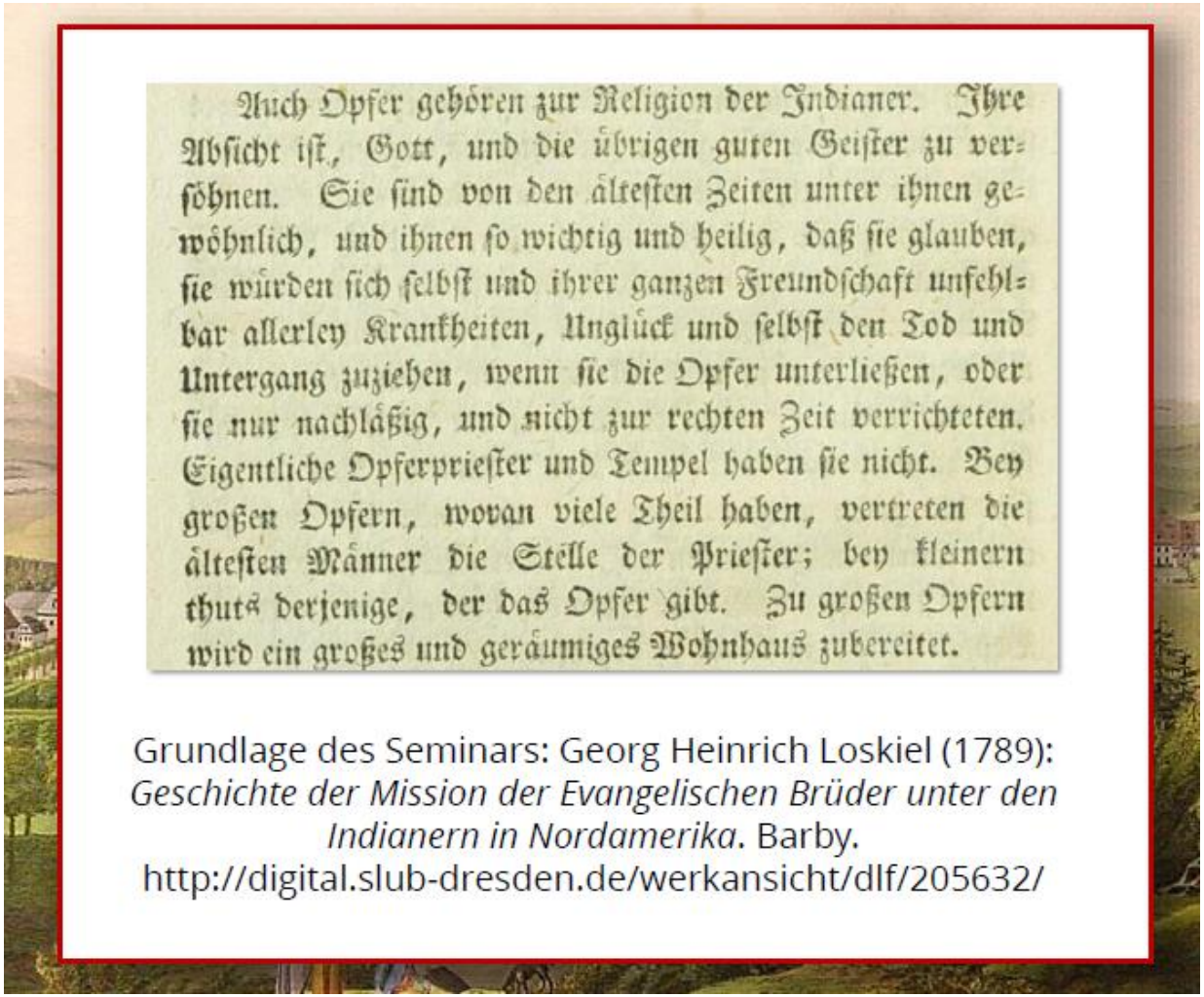
Wachau-Seifersdorf, Dorfkirche (1604/1605, Restaurierung 1892; C. G. Schramm). Chorraum mit Altar. © SLUB / Deutsche Fotothek / Lüttig, Matthias - http://www.deutschefotothek.de/documents/obj/90095381

Anlass



Heinrich Friedrich Laurin nach Ludwig Friedrich Schmuz: Ansicht von Herrnhut von der Nordseite. Dresden: kolorierte Radierung, 1801. TS Mp.3.5. CC-BY-SA 4.0, SLUB / Deutsche Fotothek - http://www.deutschefotothek.de/documents/obj/70400329

Anlass



Auch Opfer gehören zur Religion der Indianer. Ihre Absicht ist, Gott, und die übrigen guten Geister zu versöhnen. Sie sind von den ältesten Zeiten unter ihnen gewöhnlich, und ihnen so wichtig und heilig, daß sie glauben, sie würden sich selbst und ihrer ganzen Freundschaft unfehlbar allerley Krankheiten, Unglück und selbst den Tod und Untergang zuziehen, wenn sie die Opfer unterließen, oder sie nur nachläßig, und nicht zur rechten Zeit verrichteten. Eigentliche Opferpriester und Tempel haben sie nicht. Bey großen Opfern, wovan viele Theil haben, vertreten die ältesten Männer die Stelle der Priester; bey kleinern thuts derjenige, der das Opfer gibt. Zu großen Opfern wird ein großes und geräumiges Wohnhaus zubereitet.

Grundlage des Seminars: Georg Heinrich Loskiel (1789): *Geschichte der Mission der Evangelischen Brüder unter den Indianern in Nordamerika*. Barby.
http://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/205632/

These

Forschungsdaten in der Geschichtswissenschaft werden (bestmöglich) aus der Kooperation von Forschungs- und Infrastruktureinrichtung(en) generiert. Digital nachnutzbare Forschungsdaten sind ein Konglomerat aus Daten *für* die Forschung und Daten *aus* der Forschung.

Agenda

1. Begriffliche Positionierung
2. Prozess des Datenmanagements mit Fokus Texte
3. Akteure und Rollen
4. Lösungsansätze – (Mögliche) Standards / Verfahren / Tools
5. Fazit und Diskussion

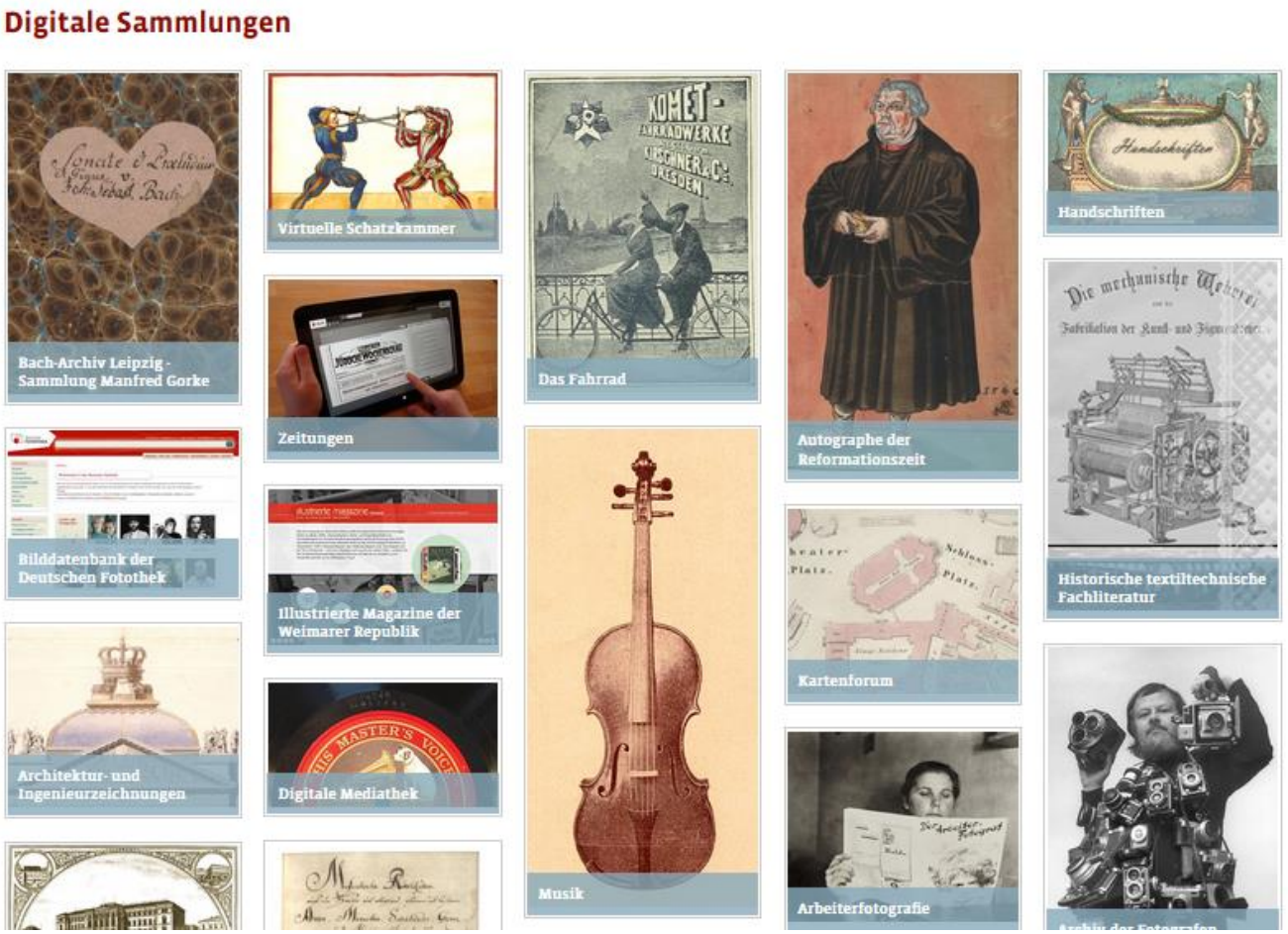
Begriffliche Positionierung
Texte als Forschungsdaten

„Forschungsdaten sind durch eine spezifische Methode und Schritte der Operationalisierung systematisch gewonnene, strukturierte Informationen, die (computergestützt) ausgewertet und verarbeitet werden können. Sie bilden die Grundlage des Forschungsprozesses. Daten können sowohl quantitativen wie qualitativen Charakter tragen.“

Vgl. http://www.geschichte.uni-halle.de/struktur/hist-data/datenmanagement/

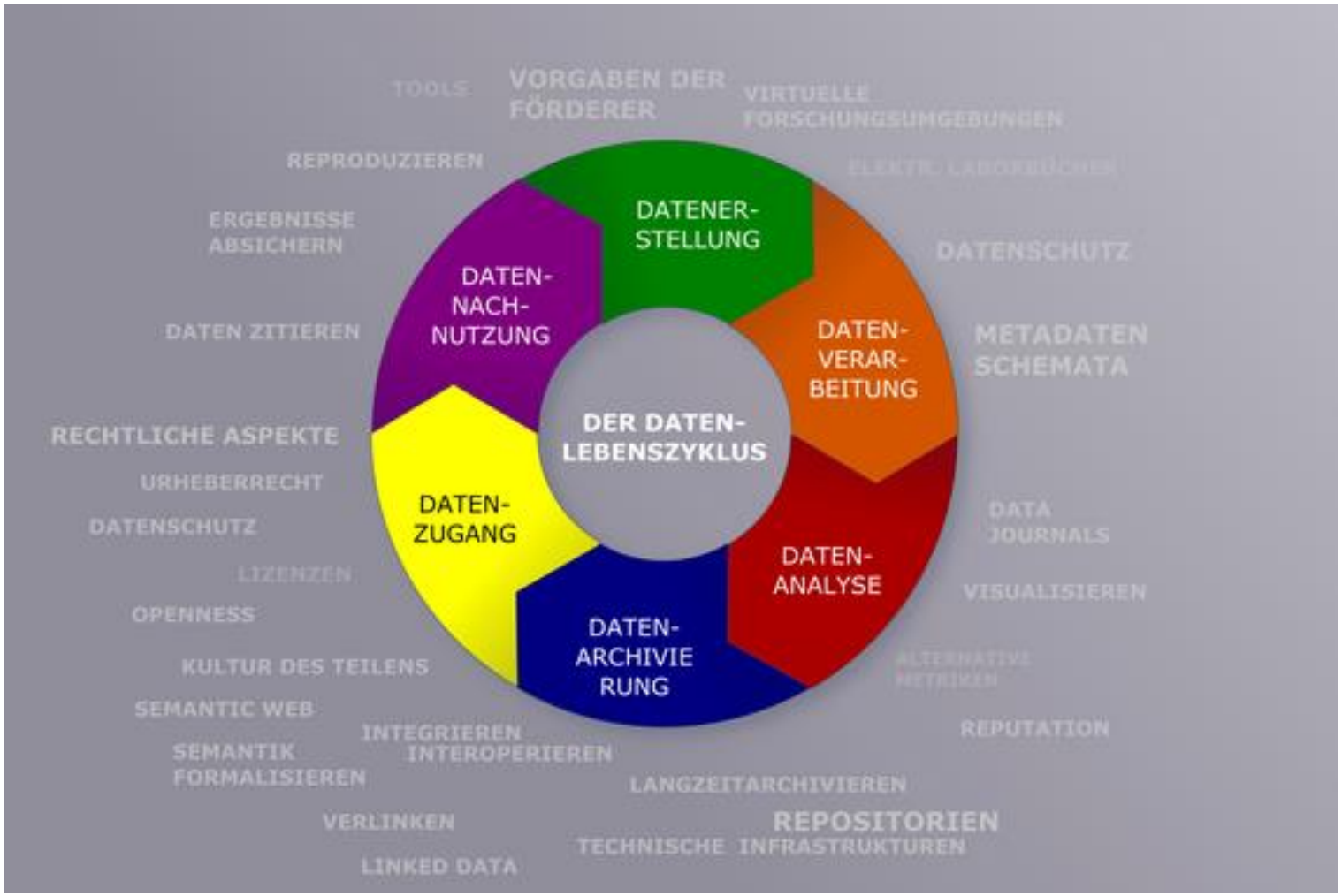
Begriffliche Positionierung

Texte als Forschungsdaten



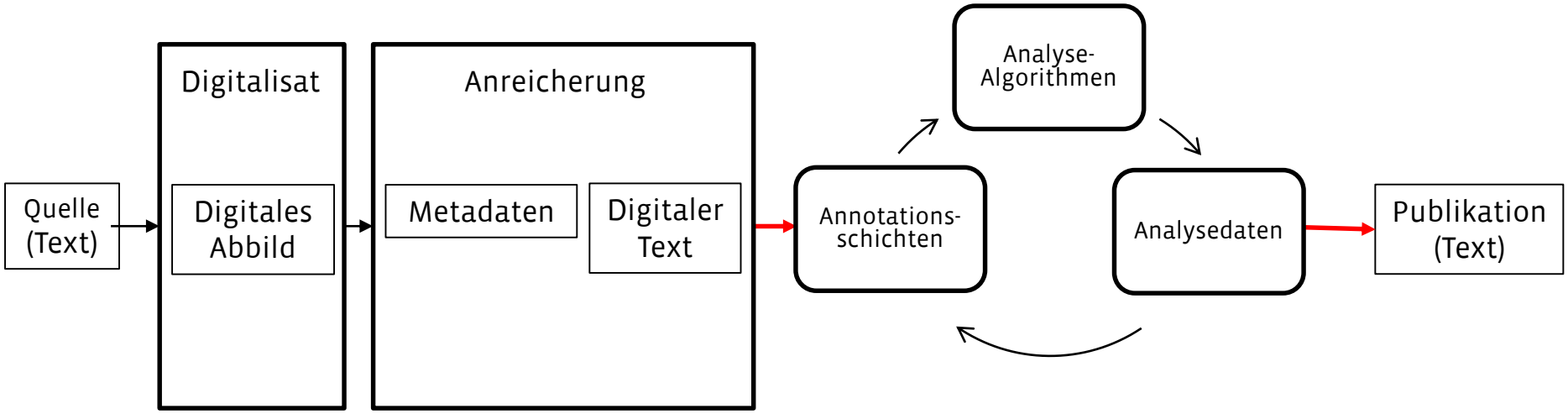
Vgl. http://digital.slub-dresden.de/kollektionen

Prozess des Datenmanagements
Übersicht



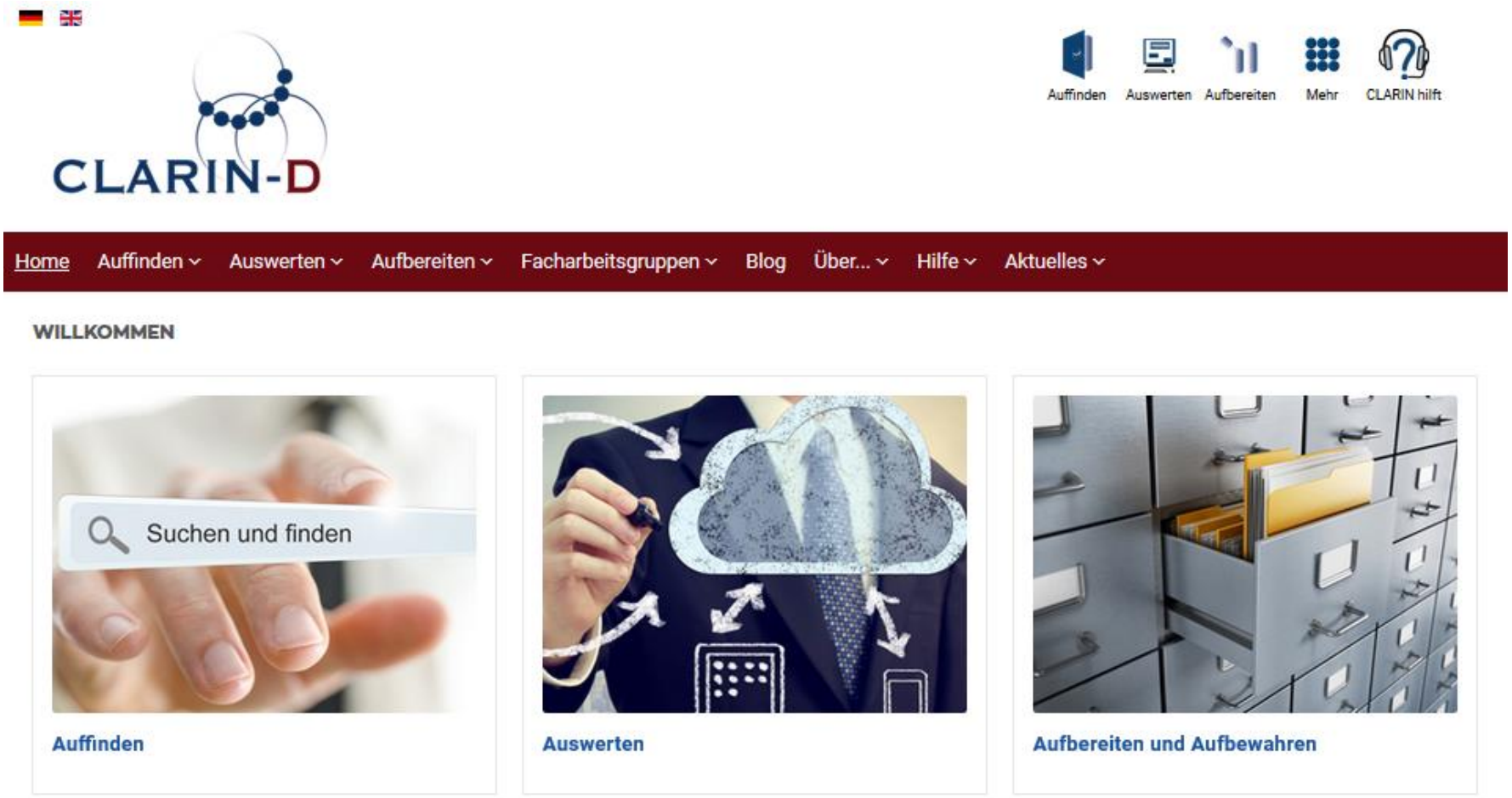
Prozess des Datenmanagements

Texte in der „Forschungsdatenkette“



Akteure und Rollen

Infrastrukturprojekte / Institutionen / Forschende



Vgl. https://www.clarin-d.net/de/

Akteure und Rollen

Infrastrukturprojekte / Institutionen / Forschende

Vgl. http://www.deutschestextarchiv.de/

Akteure und Rollen

Infrastrukturprojekte / Institutionen / Forschende

Vgl. https://de.dariah.eu/

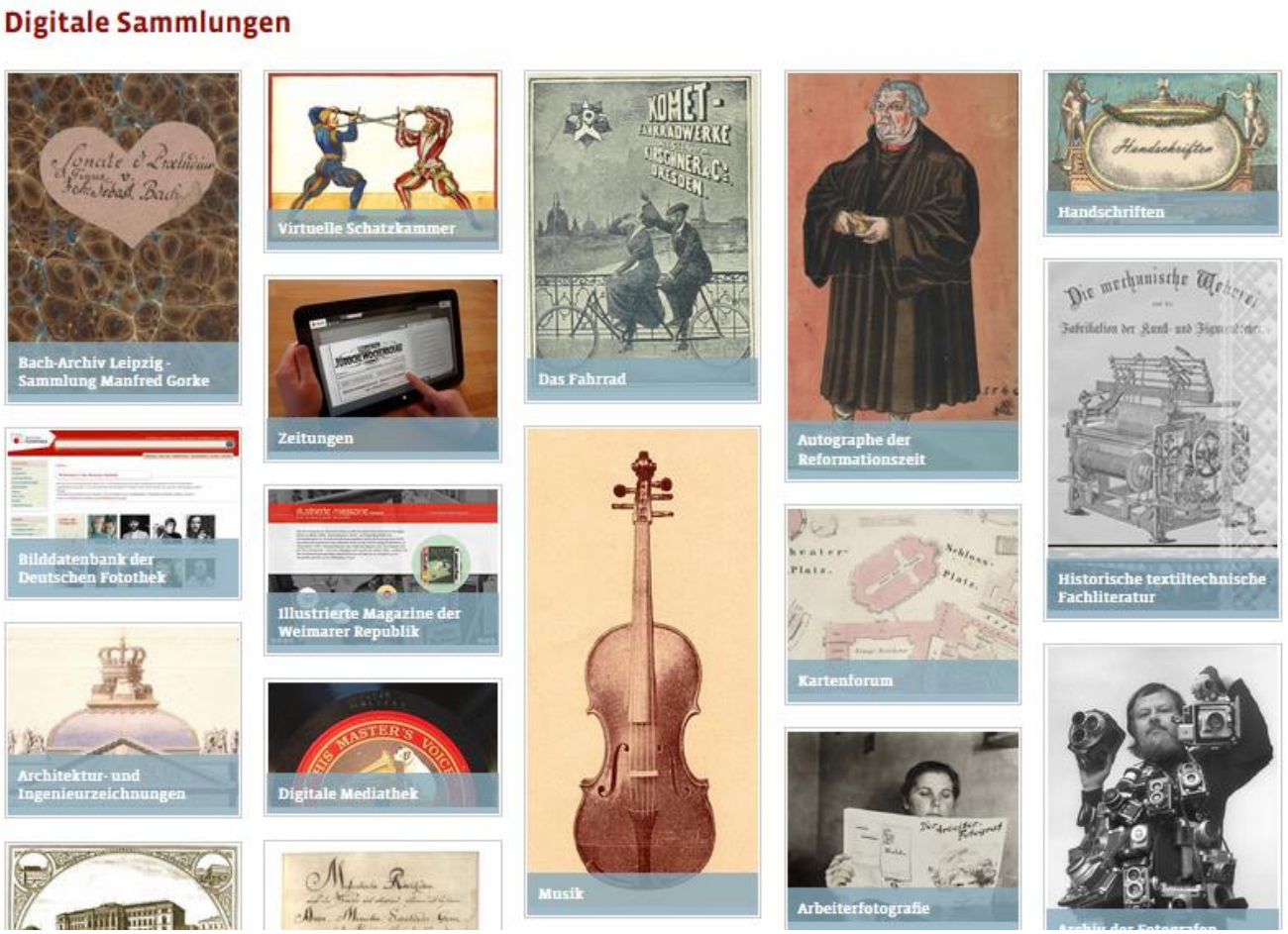
Akteure und Rollen

Infrastrukturprojekte / Institutionen / Forschende

Vgl. https://textgrid.de/

Akteure und Rollen

Infrastrukturprojekte / Institutionen / Forschende



Vgl. http://digital.slub-dresden.de/kollektionen/

Akteure und Rollen

Infrastrukturprojekte / Institutionen / Forschende

SLUB Dresden › Service › Open-Science-Service › Open Data/Forschungsdaten

Open Data/Forschungsdaten

Unser Forschungsdaten-Service

Die SLUB bietet ihren Nutzern in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen (ZIH) und weiteren Partnern an der TU Dresden über die gemeinsame Kontaktstelle Forschungsdaten eine umfangreiche Beratung zum Management von Forschungsdaten aus einer Hand an. Die TU Dresden regelt in ihren Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (speziell §5) die "*Sicherung und Aufbewahrung von Primärdaten*". Darauf aufbauend informieren wir zu den Anforderungen der TU Dresden und der Forschungsförderer, beraten zu geeigneten Daten- und Metadatenformaten und Repositorien und bieten Informationen zur Publikation von Forschungsdaten sowie Unterstützung bei der Erstellung von Datenmanagement-Plänen für Projektanträge. Vereinbaren Sie auch gerne einen persönlichen Beratungstermin in unserer Wissensbar.

Informationen zu allen Aspekten des Themas Forschungsdaten und das gemeinsame Service-Angebot finden Sie auf der Webseite der Kontaktstelle Forschungsdaten

OPEN-SCIENCE-SERVICE

- Open Access
- Open Evaluation/Bibliometrie
- Open Data/Forschungsdaten
- Open Educational Resources
- Citizen Science
- Veranstaltungen

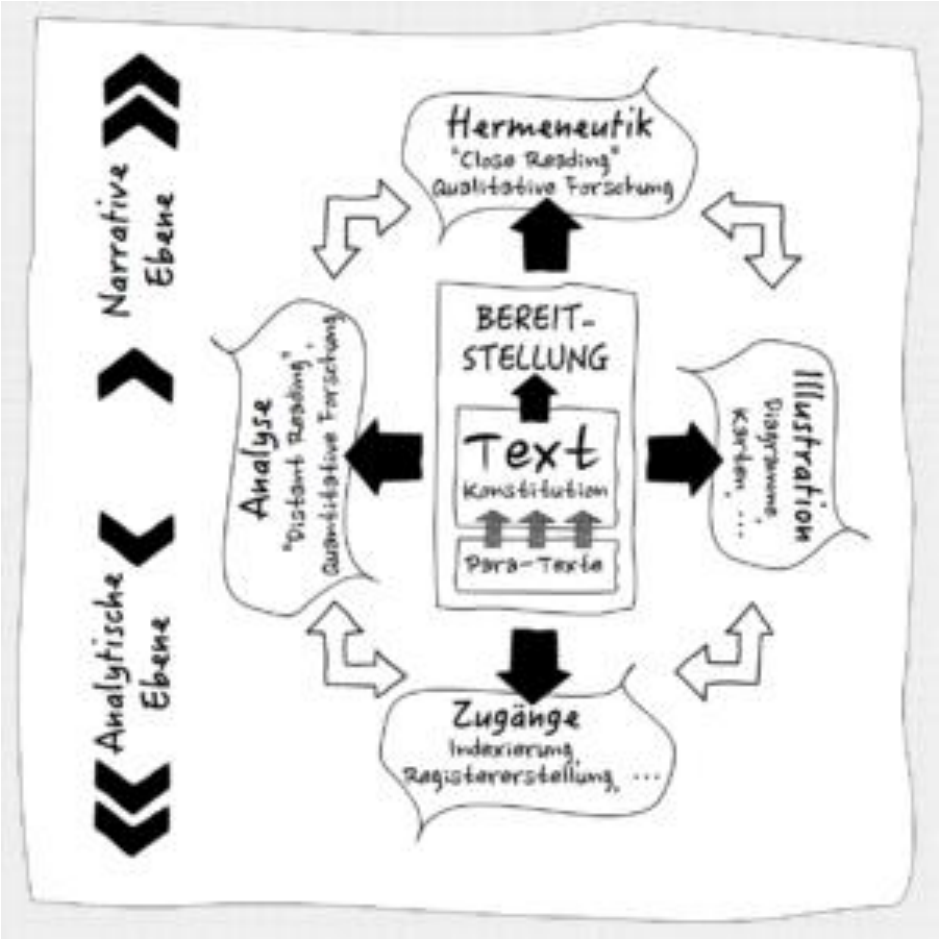
ANSPRECHPARTNER

Dr. Jan Polowinski,
Manuela Queitsch,
Matti Stöhr
Kontaktstelle Forschungsdaten
Tel.: +49 351 4677-378
E-Mail: forschungsdaten@slub-dresden.de
Persönlichen Beratungstermin buchen

Vgl. https://www.slub-dresden.de/service/open-science-service/open-dataforschungsdaten/

Akteure und Rollen

Infrastrukturprojekte / Institutionen / Forschende



Schema Editorik – Quelle: https://f-origin.hypotheses.org/wp-content/blogs.dir/1535/files/2018/05/editorik_schema_c.png

(Mögliche) Standards / Verfahren / Tools

Empfehlungen für Forschungsdaten, Tools und Metadaten in der DARIAH-DE Infrastruktur

Erstellt von Johanna Puhl, zuletzt geändert von Hanna Meiners am Feb 22, 2017

DARIAH-DE

Inhalt

Vgl. https://wiki.de.dariah.eu/pages/viewpage.action?pageId=38080370

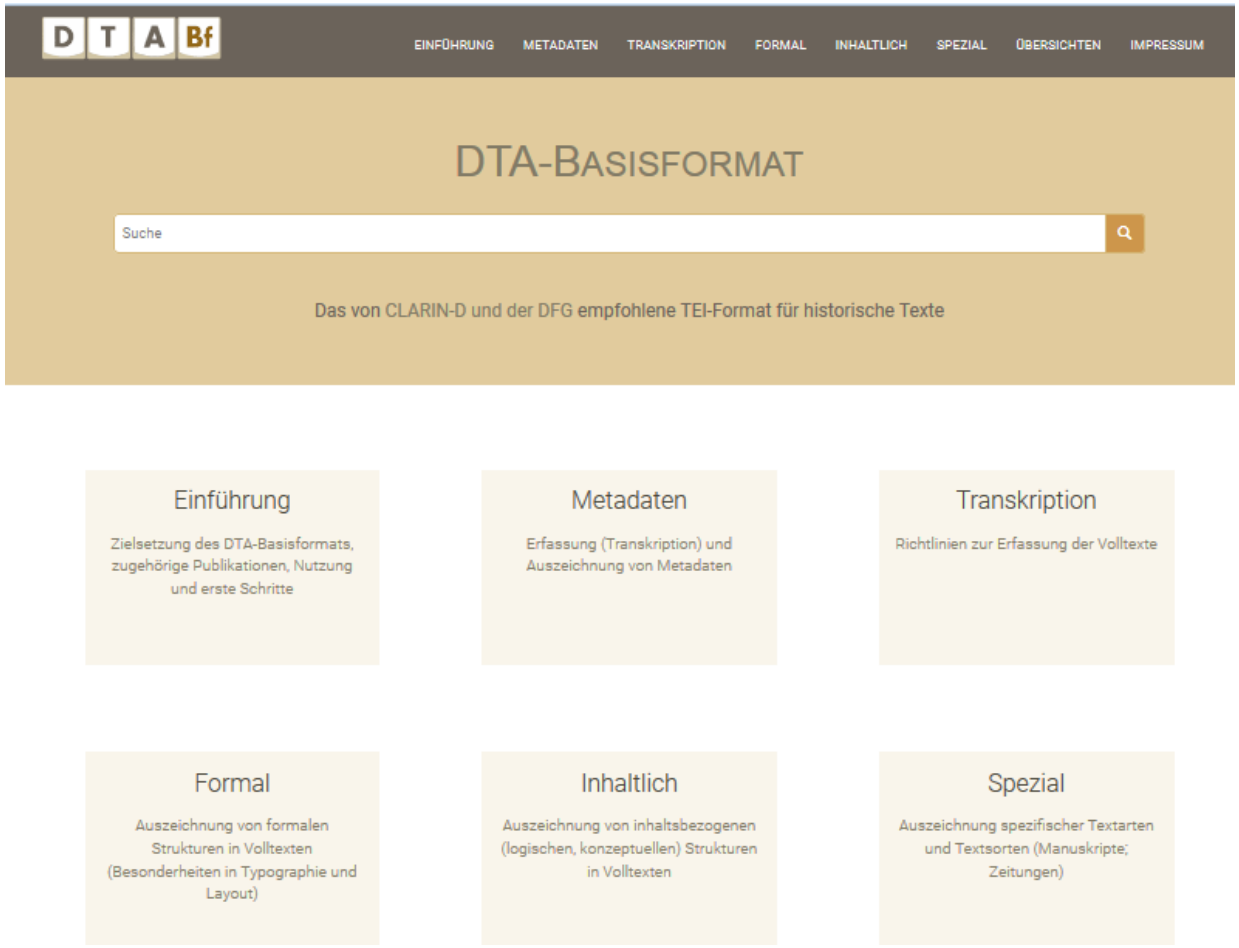
(Mögliche) Standards / Verfahren / Tools

TEI / DTA-Basisformat

Vgl. http://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/de/html/

(Mögliche) Standards / Verfahren / Tools

TEI / DTA-Basisformat



Vgl. http://www.deutschestextarchiv.de/doku/basisformat/

(Technische) Herausforderungen

- Verbesserte Qualität der (Retro-)Digitalisierung – insbes. OCR und Fraktur
- Entwicklung, Identifikation, (Nach-)Nutzbarkeit, Verbreitung geeigneter Annotations- und Analysewerkzeuge – Open Source!?
- Automatisierung in der Vergabe und Auszeichnung von (Meta-)Datenelementen
- ➢ Standards und Schnittstellen
- Langzeitarchivierung
- Publikationsformate – Datenpublikation (Renommee!)
- …

Fazit und Diskussion
Fazit

- Services / Verfahren / Tools für den standardisierten, systematischen Umgang mit textuellen Forschungsdaten prinzipiell vorhanden

➢ Kenntnis, Verbreitung und Nutzung von existierenden Tools intensivieren

- Begleitung des Forschungsprozesses -> Zusammenarbeit mit Germanistik-Lehrstuhl der TU Dresden und SLUB in Berücksichtigung existierender Datenstandards und Tools exemplarisch für Kooperation zwischen Forschung/Lehre und Bibliothek im Umgang mit Texten als Forschungsdaten

Fazit und Diskussion

These

Forschungsdaten in der Geschichtswissenschaft werden (bestmöglich) aus der Kooperation von Forschungs- und Infrastruktureinrichtung(en) generiert. Digital nachnutzbare Forschungsdaten sind ein Konglomerat aus Daten *für* die Forschung und Daten *aus* der Forschung.

Fazit und Diskussion
Diskussion

- Welche (neuen) Anforderungen stellen Sie an die Verfügbarkeit, Auffindbarkeit und Charakteristik textueller Forschungsdaten?
- Welche Werkzeuge bzw. Services benötigen oder vermissen Sie zum (kollaborativen) Management von Textdaten?
- An welchen Stellen der „Forschungsdatenkette“ wünschen Sie sich mehr Unterstützung von Informationsinfrastruktureinrichtungen, insbesondere von Bibliotheken?
- Welche (weiteren) Automatisierungen sind in Format und Prozessierung textueller Forschungsdaten vorstellbar?

SLUB
Wir führen Wissen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

Matti Stöhr
SLUB Dresden
Abteilung Benutzung und Information
Referat Open Science – Forschungsdaten
matti.stoehr@slub-dresden.de
Tel.: 0351 / 4677 437
https://www.slub-dresden.de/open-science/open-dataforschungsdaten/